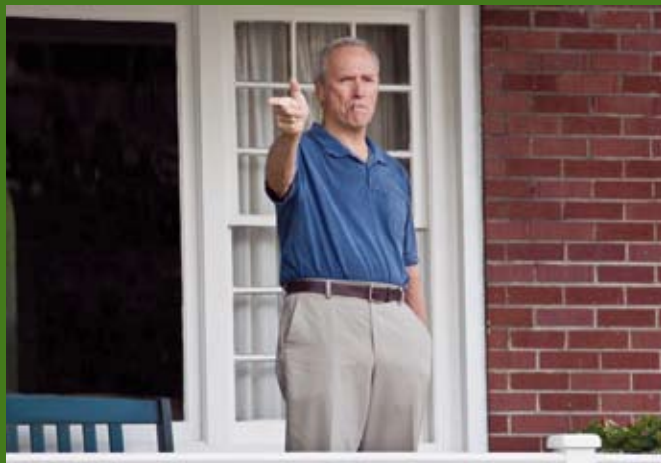


PROGRAMM 1|2|2012

*Murnau* FILMTHEATER

Murnastraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



GRAN TORINO (USA 2008)

## KINO

Märchenfilme

Schlachthof-Film des Monats

120. Geburtstag Ludwig Berger

90. Geburtstag Hannelore Schroth

10. Todestag Paul Hubschmid

Das Murnau Gästebuch

Hessische Filmemacher stellen sich vor

27. Januar: Erinnern an die Opfer

Leben Reloaded

Natur und Mensch

120. Geburtstag Ernst Lubitsch

Dienstags-Kino

25. Todestag Anny Ondra

Aschermittwoch

*F.W. Murnau*

MURNAU STIFTUNG

## Editorial



### **Liebe Besucherinnen und Besucher,**

die ungebrochene Faszination von Märchen erleben mehr als 100 Kinder aus Kinder- und Stadtteilzentren, Kindertagesstätten und Grundschulen. Für diese öffnen wir in der ersten Woche des Jahres den Kinovorhang und zeigen ein besonderes Programm. Auch Sie können Rapunzel, Aschenbrödel, Kiriku und den kleinen Muck bei uns sehen.

Mit Hommagen erinnern wir an bedeutende Filmschaffende. Ernst Lubitsch (\* 28. Januar 1892 in Berlin; † 30. November 1947 in Los Angeles) hatte seinen Platz in der Filmgeschichte schon zu Lebzeiten sicher. Seinen Komödien gab er den „Lubitsch Touch“ und Billy Wilder, selbst ein Meister des Faches, brachte seine Bewunderung auf den Punkt: „Wie hätte Lubitsch es gemacht?“. Wir zeigen zwei restaurierte Stummfilme aus unseren Beständen sowie eine Dokumentation. Als Regisseur arbeitete Ludwig Berger, geboren 1892 in Mainz, in den 1930er Jahren mit den Stars der Zeit zusammen, später drehte er als Kameramann für Géza von Cziffra.

Hannelore Schroth verbindet man vor allem mit einer Rolle: Als Passagierin zwischen den beiden Schiffen in dem Meisterwerk *UNTER DEN BRÜCKEN* von Helmut Käutner.

Der Schweizer Paul Hubschmid zählt zu den großen Stars der Nachkriegszeit und arbeitete auch in Hollywood. Anny Ondra kennt man nicht nur als großen Star der Ufa-Zeit, mit Boxchampion Max Schmeling bildete sie ein Traumpaar.

Unsere etablierten Reihen setzen wir wie gewohnt fort. Bei „Hessische Filmemacher stellen sich vor“ erwarten wir den Dokumentarfilmer Andrzej Klamt als Gast. Im Murnau Gästebuch gewünscht, wiederholen wir die Kleist-Verfilmung *AMPHITRYON* von Reinhold Schünzel. Zum Einjährigen des „Schlachthof-Films des Monats“ gibt es eine Musik-Dokumentation im Kino in Anwesenheit der Band, die danach live im Schlachthof spielen wird. Passend zum Aschermittwoch zeigen wir *DIE FASTNACHTSBEICHTE*. Neu sind die Reihen „Natur und Mensch“ sowie „Leben Reloaded“, unter anderem mit Filmen von Werner Herzog, Clint Eastwood und Doris Dörrie.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Veranstaltung „27. Januar: Erinnern an die Opfer“. Diesmal geht es um die doppelte Verfolgung einer Dresdner Jüdin: erst im Dritten Reich, dann in der DDR.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns. Auf bald im Murnau-Filmtheater!

Ernst Szebedits (Vorstand)

und die Mitarbeiter/innen der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

# Neues aus der Murnau-Stiftung

## Diskussion zur Digitalisierung der Kinos

Unter dem Titel „Kinodigitalisierung – Wie steht es um die Zukunft der hessischen Kinos?“ lud Bündnis 90/Die Grünen zur Diskussion ins Murnau-Filmtheater. Einen aktuellen Überblick gab Erwin Heberling (Film- und Kinobüro Hessen). Über Probleme und eigene Erfahrungen sprach Harald Metz (Berger Kinos Frankfurt).

Welche Herausforderungen das digitale Zeitalter für das Filmerbe mit sich bringt, erläuterte Restauratorin Anke Wilkening (Murnau-Stiftung): Ein Großteil der Filme wird bei einer vollständigen Digitalisierung der Vorführtechnik in vielen Kinos nicht mehr gezeigt werden können. So drohen Klassiker wie Raritäten von der Leinwand zu verschwinden. Denn Stiftungen und Archiven fehlen für die Digitalisierung ihrer kompletten Bestände die finanziellen Mittel.

Sarah Sorge, kulturpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen im Hessischen Landtag, moderierte die anschließende Podiumsdiskussion mit Dr. Christian Bräuer (AG Kino – Gilde deutscher

Filmkunsttheater), Johannes Klingsporn (Verband der Filmverleiher), Dr. Andreas Kramer (HDF Kino) und Ralf Schuhmacher (Capitol Kino Witzenhausen). Wer trägt welche Kosten und Lasten? Wie verändert sich das Programmangebot? Bringt die Digitalisierung mehr Vielfalt? Über diese Fragen herrschte eine angeregte Auseinandersetzung.



## DIE NIBELUNGEN auf DVD und Blu-ray

Die Restaurierung von DIE NIBELUNGEN (1922-24/2010) erfolgte im traditionellen fotochemischen Verfahren. Größtenteils in Orange gefärbt und in bestmöglicher Bildqualität beeindruckt die Verfilmung der mittelalterlichen Sage auch heute noch. Im vergangenen Jahr feierte die restaurierte Fassung beider Teile in der Deutschen Oper eine festliche Premiere. Seither ist Fritz Langs episches Meisterwerk in Stummfilmkonzerten oder bei Festivals zu sehen. Die Veröffentlichung auf DVD erfolgt in diesem Jahr. Natürlich wird die Edition

nicht nur beide Teile erstmals in Deutschland herausbringen, sondern über die Geschichte des Films und seine Restaurierung informieren. Mehr als vierinhalb Jahre dauerte dieses aufwendige Projekt: 17 Materialien aus der ganzen Welt – von Moskau bis Montevideo – wurden zusammengetragen und berücksichtigt.

Foto der Premiere in der Deutschen Oper Berlin (2010)





DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK

DEFA-Stiftung/ Eduard Neufeld



DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK

DEFA-Stiftung/ Eduard Neufeld

## Märchenhaftes Filmspektakel

Mit dem Thema „Märchen“ haben sich mehr als 100 Kinder aus den Kinder- und Stadtteilzentren, den Kindertagesstätten und den Betreuungsgemeinschaften der Grundschulen des Amtes für Soziale Arbeit in vielfältigen, pädagogisch-begleiteten Bildungsprozessen auseinandergesetzt. So haben sie im Rahmen des Kinderfilmfestivals „Klappe7“ eigene Märchenfilme produziert oder den „märchenhaften Adventskalender“ auf <http://kinder.wiandyou.de> gestaltet.

In der ersten Januarwoche 2012 findet das Highlight der „märchenhaften Projektreihe“ in Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung statt. Von Montag bis Donnerstag (2. bis 5. Januar 2012) werden täglich Märchenfilme im Murnau-Filmtheater gezeigt und am Freitag, den 6. Januar 2012 wird die medienpädagogische Märchenreihe mit einem „märchenhaften Filmspektakel“ gekrönt. In der ersten und zweiten Januarwoche können Sie jeweils mittwochs alle Filme dieser Reihe auch in öffentlichen Filmvorführungen sehen. Zwei der Filme zeigen wir mit freundlicher Unterstützung der DEFA-Stiftung.



Amt für Soziale Arbeit



## Märchenfilme

Mi 4.1.  
18.00 Uhr

### DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK

Regie: Wolfgang Staudte, DDR 1953, 110 min, FSK: ab 6, mit Thomas Schmidt, Johannes Maus, Silja Lésny, Trude Hesterberg

In einer Stadt im alten Orient lebt der kleinwüchsige Mukrah, von allen nur „der kleine Muck“ genannt. Von den Kindern gehänselt und gejagt, zieht er sie eines Tages mit einer Geschichte in seinen Bann: Ein kleiner Junge, Muck genannt, wird nach dem Tode seines Vaters von bösen Verwandten aus dem Haus gejagt. Er zieht los, um den Kaufmann zu suchen, der das Glück verkauft... Wolfgang Staudtes (DIE MÖRDER SIND UNTER UNS) phantasievolle Verfilmung von Hauffs Märchen vom kleinen Muck setzte neue Maßstäbe im deutschen Kinderfilm. Wir zeigen den Film in einer gemeinsamen Reihe mit dem Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden und mit freundlicher Unterstützung der DEFA-Stiftung.



Amt für Soziale Arbeit





DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL DEFA-Stiftung/Jaromir Komarek



DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL DEFA-Stiftung/Jaromir Komarek

## Märchenfilme

Mi 4.1.

20.00 Uhr

### DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

(Tri orisky pro Popelku)

Regie: Václav Vorlíček, CSSR / DDR 1973, 86 min, DF, FSK: ab 0, mit Libuše Šafránková, Pavel Trávnický, Carola Braunbock

Der Kult-Märchenfilm. Unvergleichlich liebenswert, witzig, mitreißend: Bevor wieder einmal mehr Erwachsene als Kinder in einer Nachmittagsvorstellung im Kino sitzen und herzlich lachend dem Aschenbrödel dabei zuschauen, wie es allen Widerständen zum Trotz den Prinzen an der Nase herum- und schließlich zu sich führt, bieten wir das Meisterwerk des tschechischen Märchenfilms in einer Abendvorstellung an. Kaum ein Film hat mehr Charme, Romantik und Witz als dieser - nur selten verlässt man das Kino so glücklich wie nach diesem Film! Wir zeigen den Film in einer gemeinsamen Reihe mit dem Amt für soziale Arbeit Wiesbaden und mit freundlicher Unterstützung der DEFA-Stiftung.



WIESBADEN

Amt für Soziale Arbeit



## Schlachthof-Film des Monats

Do 5.1.

19.15 Uhr

Einlass

19.00 Uhr

### SCHLÄGEREI ZUM THEMA - DER 10 JAHRE EGOTRONIC FILM

Regie: Aron Kraus, DE 2011, 60 min, FSK: ungeprüft, mit Egotronic, in Anwesenheit der Band Egotronic mit anschließendem Publikumsgespräch

Jubiläum! Die Filmreihe „Schlachthof-Film des Monats“, die wir monatlich gemeinsam mit dem Kulturzentrum Schlachthof organisieren, wird ein Jahr alt! Zu diesem Anlass haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: Zum Jubiläums-Sonderpreis von nur einem Euro zeigen wir einen Film über ein 10jähriges Jubiläum - über 10 Jahre „Egotronic“. Ein Dokumentarfilm über die Band, über Rave und Antifa, über Politik und Pillen, über leere Taschen und volle Säle... und umgekehrt. Und nicht nur das: Nach dem Film ist die Band im Kino anwesend und beantwortet eure Fragen. Und alles so perfekt getimt, dass Ihr im Anschluss gegenüber in den Schlachthof gehen könnt, wo Egotronic an diesem Abend ein Konzert gibt - dafür gelten die Kinokarten allerdings nicht mehr, dafür braucht Ihr dann Konzerttickets.





KIRIKU UND DIE ZAUBERIN (FR/BE/LU 1998)



KIRIKU UND DIE ZAUBERIN (FR/BE/LU 1998)

## 120. Geburtstag Ludwig Berger

Fr 6.1.

20.00 Uhr

### ICH BEI TAG UND DU BEI NACHT

Regie: Ludwig Berger, DE 1932, 107 min, FSK: ungeprüft, mit Käthe von Nagy, Willy Fritsch, Julius Falkenstein, Comedian Harmonists, Einführung: Dr. Manfred Kögel

Am 6. Januar 2012 wäre Ludwig Berger 120 Jahre alt geworden. Sein Vater war Privatbankier und Handelskammerpräsident in Mainz. Zusammen mit seinem Bruder Rudolf Bamberger verließ Ludwig Mainz und ging nach dem Ersten Weltkrieg nach Berlin ans Deutsche Theater. Nach vielbeachteten Erfolgen wandten sich die beiden auch dem Film zu. Ludwig schreibt Drehbücher und führt Regie, Rudolf ist für die Bauten zuständig. Große Stummfilmerfolge sind u. a. DER ROMAN DER CHRISTINE VON HERRE (1921), EIN GLAS WASSER (1923), DER WALZERTRAUM (1925) und DER MEISTER VON NÜRNBERG (1927). Und auch im Tonfilm gelangen Berger große Erfolge, am bekanntesten ist wohl DER DIEB VON BAGDAD. Wir zeigen drei seiner Filme, zunächst die Komödie ICH BEI TAG UND DU BEI NACHT, in der die bezaubernde Grete mit Vorliebe den populären Schlager „Wenn ich sonntags in mein Kino gehe“ trällert. Sie wohnt nachts bei Frau Seidelbast zur Untermiete - tagsüber, wenn sie arbeitet, ist das Zimmer an den Aushilfskellner Hans vermietet, der erst nach nächtlicher Arbeit zum Schlafen kommt. Sie haben sich noch nie gesehen - bis sie sich durch Zufall kennen und lieben lernen, ohne zu wissen, dass sie sich das Zimmer teilen...

## Märchenfilme

Mi 11.1.

15.30 Uhr

### KIRIKU UND DIE ZAUBERIN (Kiriku et la socière)

Regie: Michel Ocelot, FR / BE / LU 1998, 74 min, FSK: ab 0

Der kleine Kiriku wohnt in einem afrikanischen Dorf, das von einem furchtbaren Fluch der Hexe Karaba belegt ist. Sie hat den Frühling genommen, die Wasserquelle versiegelt und alle Männer verschwinden lassen, die gegen sie in den Krieg gezogen sind. Kiriku möchte das Dorf von Karabas Hexerei befreien und herausfinden, warum diese Frau so böse ist. Die Antwort darauf kann er nicht alleine finden. Nur der Großvater, der auf der anderen Seite des verbotenen Berges wohnt und als weiser Mann verehrt wird, weiß um das Geheimnis. So macht sich Kiriku auf den gefährvollen Weg und erlebt fantastische Abenteuer. Der *film-dienst* schreibt: „Ein für Kinder konzipierter Zeichentrickfilm, angesiedelt zwischen munter erzähltem Abenteuer-Märchen und mythischer Legende. In betörend schönen Farben und Bildern, die sich auf die bildende Kunst des afrikanischen Kontinents beziehen, entwickelt er eine archaische Fabel um Zivilcourage, Liebe und Gerechtigkeit, die in ihrer Klarheit sowohl Kinder als auch Erwachsene zu fesseln vermag.“





RAPUNZEL - NEU VERFÖHNT 3D (USA 2010)



UNTER DEN BRÜCKEN (DE 1945)

## Märchenfilme

Mi 11.1.  
18.00 Uhr

### **RAPUNZEL - NEU VERFÖHNT** 3D (Tangled)

Regie: Nathan Greno, Byron Howard, USA 2010, 100 min, FSK: ab 0, mit den Stimmen von Alexandra Neldel, Moritz Bleibtreu, René Marik

Disney hatte sich von seiner klassischen Zeichentrickabteilung bereits verabschiedet, als Pixar und Disney sich endgültig zusammenschlossen. Und die Pioniere der Computeranimation, für Filme wie RATATOUILLE, TOY STORY und OBEN verantwortlich, hatten nichts Eiligeres zu tun, als die traditionelle Trickfilmabteilung des Studios wieder ins Leben zu rufen. Und das mit einem wunderbaren Märchenfilm in bester Disney-Tradition, der alles hat, was man sich von diesen Filmen wünscht und was den letzten Disney-Trickfilmen so abging: Charme, Witz, Originalität und liebenswerte Charaktere. Das Märchen von Rapunzel mit den langen Haaren, die von der Umwelt abgeschottet in ihrem Turm leben muss, wurde neu interpretiert - vor allem nach Rapunzels Befreiung aus dem Turm erlebt sie mit dem Gauner Flynn Rider haarsträubend komische Abenteuer. Und endlich wieder ein Film mit der Musik des vielfach Oscar-gekrönten Komponisten Alan Menken (DER KLEINE HORRORLADEN, DIE SCHÖNE UND DAS BIEST, ARIELLE - DIE KLEINE MEERJUNGFRAU). Und natürlich bei uns in 3D.

**3D-Brillen-Handlungsgebühr: 2,- Euro Aufpreis**

## 90. Geburtstag Hannelore Schroth

Mi 11.1.  
20.00 Uhr

### **UNTER DEN BRÜCKEN**

Regie: Helmut Käutner, DE 1945, 100 min, FSK: ab 12, mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Gustav Knuth, Ursula Grabley

Am gestrigen Dienstag wäre Hannelore Schroth 90 Jahre geworden. Die in Berlin als Tochter des Schauspielerehepaars Käte Haack und Heinrich Schroth geborene populäre Filmschauspielerin, die zudem als gefragte Synchronsprecherin Hollywoodstars wie Shirley MacLaine und Liz Taylor ihre Stimme lieh, gab im Alter von neun ihr Filmdebüt in Max Ophüls Komödie DANN SCHON LIEBER LEBERTRAN und ging mit 16 auf eine Schauspielschule. Einer ihrer großen Erfolge war ein unter primitiven Bedingungen Ende des Zweiten Weltkriegs gedrehter Film, der erst nach dem Krieg in die Kinos kam: Ein vom Leben und der Liebe enttäushtes Mädchen lässt sich auf eine Fahrt auf einem Schlepper ein. Beide Schiffer verlieben sich in den Passagier... Das *Lexikon des internationalen Films* urteilt: „Käutner verfilmte die kleine, alltägliche Geschichte mit Poesie, Realismus, viel Atmosphäre und einem Schuss Humor. Es ist eine seiner unpräzisen und besten Regieleistungen.“



WIESBADEN  
Amt für Soziale Arbeit



SPIEL IM SOMMERWIND (DE 1938)



DAS GESETZ DER LIEBE (DE 1945)

## 90. Geburtstag Hannelore Schroth

### Fr 13.1. **SPIEL IM SOMMERWIND**

18.00 Uhr

Regie: Roger von Norman, DE 1938, 83 min, FSK: ungeprüft, mit Hannelore Schroth, Rolf Moebius, Lola Müthel, Erika von Thellmann

Nach einem längeren Auslandsaufenthalt kehrt Percy nach Hause zurück - wo seine Eltern schon eine Ehefrau für ihn ausgesucht haben - die Tochter eines Geschäftsfreundes. Damit will sich Percy nicht abfinden, er will sich seine Braut selbst aussuchen und antwortet auf eine sympathisch klingende Kontaktanzeige. Mit Erfolg: Seine Verabredung entpuppt sich als wahrlich entzückende junge Dame. Nur ahnt er nicht, dass auch hier eine Intrige aus seiner Familie (dieses Mal von seiner Schwester eingefädelt) im Spiel ist - und eine Frau weniger als gedacht. Mit diesem Film der Hannelore-Schroth-Reihe erfüllen wir zugleich auch einen Wunsch aus dem Murnau-Gästebuch.

## 10. Todestag Paul Hubschmid

### Fr 13.1. **DAS GESETZ DER LIEBE**

20.00 Uhr

Regie: Hans Schweikart, DE 1945, 78 min, FSK: ab 16, mit Hilde Krahl, Ferdinand Marian, Paul Hubschmid, Paul Dahlke

Am 1. Januar 2002 starb Paul Hubschmid. Der 1917 in Aarau, Schweiz, geborene Darsteller hatte sowohl in Deutschland wie auch unter dem Namen Paul Christian in Hollywood große Erfolge. Zu deren Größten zählt **DAS GESETZ DER LIEBE**, in dem er im Berlin des Jahres 1805 einen tapferen Leutnant verkörpert, der sich stürmisch in eine Sängerin verliebt. Obwohl sie in einem überaus zweifelhaften Etablissement arbeitet und ihn dadurch in einen Skandal verwickelt, hält er zu ihr. Bei einem Auftrag in Paris, bei dem er einem Mitglied eines französischen Spionagerings wichtige Geheimpapiere entwenden soll, verwickelt ihn die Liaison mit der Sängerin in einen Kampf auf Leben und Tod.

## Das Murnau Gästebuch

### Mi 18.1. **AMPHITRYON**

15.30 Uhr

Regie: Reinhold Schünzel, DE 1935, 103 min, FSK: ab 0, mit Willy Fritsch, Käthe Gold, Paul Kemp, Adele Sandrock

In der großartigen Filmkomödie nach Kleists Theaterstück glänzt Willy Fritsch in einer Doppelrolle als olympischer Lustgreis Jupiter und als strahlender Krieger. Schünzel gelang es in dieser respektlosen Komödie noch 1935, bissige Seitenhiebe auf Autoritäten und Militarismus einzubringen, die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben.



WALZERKRIEG (DE 1933)



DIE GETEILTE KLASSE (DE/PL 2011)

## 120. Geburtstag Ludwig Berger

Mi 18.1.

18.00 Uhr

### WALZERKRIEG

Regie: Ludwig Berger, DE 1933, 91 min, FSK: ungeprüft, mit Renate Müller, Willy Fritsch, Paul Hörbiger, Theo Lingen, Einführung: Dr. Manfred Kögel

Der königliche Hofballmusikdirektor Großbritanniens ist auf dem Weg nach Wien. Er hat eine wahrlich nicht leichte Aufgabe vor sich: Er soll „die beste Walzerkapelle Wiens mit dem schlagfertigsten Walzerkomponisten und Dirigenten“ an den Hof seiner Majestät nach London bringen. Doch in der von ihm auserkorenen Kapelle geht es drunter und drüber: Der Pauker Gustl liebt die Tochter des Kapellmeisters Lanner, verpasst deshalb immer seine Einsätze und wird gefeuert. Gemeinsam mit seinem Freund Strauß macht er Lanner daraufhin die halbe Musikerschar abspenstig. Und das ist nur eine der Beziehungskrisen, die Schwung in die vergnügliche Komödie bringen...

## Hessische Filmemacher stellen sich vor

Mi 18.1.

20.00 Uhr

### DIE GETEILTE KLASSE

Regie: Andrzej Klamt, DE / PL 2011, 79 min, OmU, FSK: ungeprüft, in Anwesenheit des Regisseurs Andrzej Klamt mit anschließendem Publikumsgespräch

Das neueste Werk des vielseitigen Dokumentarfilmers Andrzej Klamt, der nach der Vorstellung Fragen des Publikums beantwortet. 2008 reiste er zweimal in seinen Heimatort nach Oberschlesien und begab sich auf die Suche nach ehemaligen Klassenkameraden aus der Schule Nr. 5. Etwa die Hälfte von ihnen hat Polen inzwischen verlassen und überwiegend im Ruhrgebiet eine neue Heimat gefunden. Dieser Film über sogenannte Spätaussiedler in der Bundesrepublik Deutschland stellt einen der bislang seltenen Versuche dar, deren Integration anhand von Interviews und ausgewählten Lebensläufen nachzuverfolgen. Die Spätaussiedler erzählen die Geschichten ihrer Kindheit im damals kommunistischen Polen und ihrer Ausreise in den „goldenen Westen“. Den in Polen gebliebenen Klassenkameraden wird die Frage nach ihrem Verhältnis zu den Ausgereisten gestellt: Verräter oder eher Glückskinder, die das bessere Los im Leben gezogen haben? Durch die Erfahrung einer gemeinsamen Schulzeit entstand eine besondere Vertrautheit, und es gelangen oft sehr persönliche Interviews.



DREIERTELMOND (DE 2011)



DREIERTELMOND (DE 2011)

## 27. Januar: Erinnern an die Opfer

**Do 19.1.**  
19.00 Uhr

### **DIE ODYSSEE DER ANJA LUNDHOLM JOHANNA, EINE DRESDNER BALLADE**

Regie: Freya Klier, DE 1998, 45 min, HR + DE 1996, 30 min, MDR,  
FSK: ungeprüft, mit anschließendem Gespräch mit der Bürgerrechtlerin und Filmemacherin Freya Klier

DIE ODYSSEE DER ANJA LUNDHOLM ist ein Film über das schwere Schicksal der jüdischen Widerstandskämpferin Anja Lundholm, die bis zu ihrem Tod 2007 als Schriftstellerin und Zeugin der Zeit gegen das Vergessen in Frankfurt lebte. Ihr Roman „Das Höllentor“ (1988) war in der DDR unerwünscht.

Der Film JOHANNA, EINE DRESDNER BALLADE ermöglicht eine intensive Begegnung mit Johanna Krause, einer Dresdner Jüdin. Sie erzählt vor der Kamera die Geschichte ihrer doppelten Verfolgung sowohl in der Zeit des Nationalsozialismus als auch in der späteren DDR.

Die Veranstaltung findet im Zuge der Veranstaltungsreihe „27. Januar: Erinnern an die Opfer“ in Kooperation mit dem Aktiven Museum Spiegelgasse für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung statt. Weitere Informationen zur Reihe erhalten Sie unter [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de) und bei den Kooperationspartnern. Sondereintrittspreis: 5€/4€ ermäßigt.

AKTIVES MUSEUM SPIEGELGASSE

Hessische Landeszentrale für politische Bildung  
HESSEN

## Leben Reloaded

**Fr 20.1.**  
20.00 Uhr

### **DREIERTELMOND**

Regie: Christian Zübert, DE 2011, 94 min, FSK: ab 6, mit Elmar Wepper, Mercan Türkoglu, Ivan Anderson, Katja Rupé

**Mi 25.1.**  
18.00 Uhr

Nach KIRSCHBLÜTEN – HANAMI ist Elmar Wepper endlich wieder auf der Kinoleinwand zu sehen - und auch hier spielt er einen Mann, der sein Leben völlig neu ordnen muss: Nach 30 Ehejahren hat ihn seine Frau für einen Anderen verlassen. Der misstrauische Taxifahrer hat am liebsten seine Ruhe und verschanzt sich hinter einem mürrischen Schutzschild - doch dann landet ein sechsjähriges türkisches Mädchen in seinem Auto, das kein Deutsch spricht, dessen Mutter im Ausland arbeitet und das bei seiner Oma wohnt: Allerdings wurde die Oma einen Tag nach seiner Ankunft ins Krankenhaus eingeliefert und es gibt niemanden, der auf Hayat achtet, da niemand wusste, dass bei der alten Dame nun ein kleines Mädchen wohnt. Eine herzerwärmende Komödie mit zwei wunderbaren Hauptdarstellern: Der herrlich grantige Taxifahrer und das sofort alle Herzen erobernde kleine Mädchen garantieren ein wunderbares Kinoerlebnis. Nach Filmen wie LAMMBOCK erweist sich Regisseur und Drehbuchautor Christian Zübert einmal mehr als einer der Garanten für hochklassige deutsche Unterhaltungsfilme.

**Mi 25.1.**  
20.00 Uhr



DAS UNSTERBLICHE ANTLITZ (AT 1947)



DIE HÖHLE DER VERGESSENEN TRÄUME 3D (2010)

## 120. Geburtstag Ludwig Berger

Mi 25.1.

15.30 Uhr

### DAS UNSTERBLICHE ANTLITZ

Regie: Géza von Cziffra, Kamera: Ludwig Berger, AT 1947, 90 min, FSK: ab 0, mit O. W. Fischer, Siegfried Breuer, Attila Hörbiger,

In unserer Reihe mit Ludwig-Berger-Filmen zeigen wir auch einen Film, bei dem er als Kameramann für einen anderen Regisseur tätig war - einen Film über Anselm Feuerbach, einen der wichtigsten deutschen Maler der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Nana, eine hübsche junge Italienerin, kellnert im Gasthaus „Zu den bitteren Oliven“. Ihr Mann ist seit Jahren verschollen, nachdem er in den Krieg gezogen war. Eines Abends lernt Nana in der Kneipe den Maler Anselm Feuerbach kennen. Zunächst widerwillig wird die junge Frau sein Modell, aber im Lauf der Sitzungen bahnt sich eine zarte Liebe zwischen beiden an. Bei ihrer Umwelt stößt die Verbindung jedoch auf größte Ablehnung, Feuerbachs Karriere gerät ins Stocken - zumal nicht nachweisbar ist, ob Nanas Ehemann noch lebt oder gestorben ist. Feuerbach steigert sich immer mehr in eine wahnhaft Liebes zu Nana, ein Bild nach dem anderen zeigt ihr Gesicht.

### Natur und Mensch

Fr 27.1.

18.00 Uhr

Mi 1.2.

15.30 Uhr

Mi 1.2.

20.00 Uhr

### DIE HÖHLE DER VERGESSENEN TRÄUME 3D

(Cave of Forgotten Dreams)

Regie: Werner Herzog, FR / CAN / USA / GB 2010, 90 min, FSK: ab 6

Zweimal begeisterten 3D-Dokumentarfilme deutscher Regisseure letztes Jahr auf der Berlinale und in den internationalen Kinos - auf den ersten wirklich gelungenen hierzulande gedrehten 3D-Spielfilm muss man weiter warten. Doch nach Wim Wenders PINA zeigt nun auch Werner Herzog, wie man die Dreidimensionalität des Bildes wirklich sinnvoll nutzen kann - in einem faszinierenden Film über die Chauvet-Höhle. Über 20.000 Jahre war diese von einem Felssturz versiegelt, und mit ihr kristallverkrustete Innenräume von der Größe eines Fußballfeldes. Übersät sind diese mit den versteinerten Überresten riesiger eiszeitlicher Säugetiere und hunderten unberührter Gemälde, deren spektakuläre Darstellungen über 30.000 Jahre alt sind - fast doppelt so alt wie frühere Entdeckungen. Bilder aus einer Zeit, als Neandertaler über die Erde streiften und Höhlenbären, Mammuts und Eiszeitlöwen die beherrschenden Spezies in Europa waren. Um diese Schätze zu bewahren, erhielten nur sehr wenige Menschen Zugang zur Chauvet-Höhle - einer davon war der deutsche Filmemacher Werner Herzog (FITZCARRALDO, AGUIRRE - DER ZORN GOTTES). Mit seiner 3D-Kamera fing er die Magie und Schönheit eines wahrlich ehrfurchtgebietenden Ortes ein und macht sie so dem Kinopublikum zugänglich.



DIE BERGKATZE (DE 1921)



EINE FRAU FÜR DREI TAGE (DE 1944)

## 120. Geburtstag Ernst Lubitsch

### Fr 27.1. **DIE BERGKATZE**

20.00 Uhr

Regie: Ernst Lubitsch, DE 1921, 82 min, FSK: ab 0, mit Pola Negri, Wilhelm Diegelmann, Victor Janson, Marga Köhler, DVD mit Musik: Marco Dalpane in Zusammenarbeit mit ZDF/ARTE

Das Fort ist majestätisch und uneinnehmbar - so macht sich der Kommandant auch weniger um die Festung Sorgen als um seine Tochter, denn der berühmte Schürzenjäger Alexis wird zu seiner Kompanie versetzt. Dieser begegnet unterwegs der Räuberhauptmannstochter Rischka, die ihn bis auf die Unterhosen auszieht. Sofort wird eine Strafexpedition gegen die Räuber gestartet. Noch am gleichen Tag feiert das ganze Fort einen grandiosen Sieg und Alexis soll die Tochter des Kommandanten heiraten. Doch die Räuber sind noch nicht besiegt - und die Liebesangelegenheiten noch nicht endgültig geklärt. Die turbulente Grotteske war Lubitschs letzter UFA-Film.

## Dienstags-Kino

### Di 31.1. **ÜBERRASCHUNGSFILM**

20.00 Uhr

### Di 28.2.

20.00 Uhr

Auch 2012 können Sie sich jeweils am letzten Dienstag des Monats im Murnau-Filmtheater von unserem Programm überraschen lassen. In der Reihe „Dienstags-Kino“ zeigen wir eine Mischung aus Klassikern aus unserem Bestand und aktuellem Arthouse-Kino, so war im Dezember das mit dem Hauptpreis des Festivals des Deutschen Kinos (FILMZ) in Mainz ausgezeichnete Drama DER ALBANER zu sehen. Kurz vor den Terminen finden Sie die Ankündigung, welcher Film zu sehen sein wird, auf [www.murnau-filmtheater.de](http://www.murnau-filmtheater.de) - oder Sie lassen sich an diesem Abend in unserem Kino überraschen.

## 90. Geburtstag Hannelore Schroth

### Mi 1.2. **EINE FRAU FÜR DREI TAGE**

18.00 Uhr

Regie: Fritz Kirchhoff, DE 1944, 80 min, FSK: ungeprüft, mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Ursula Herking, Einführung: Dr. Manfred Kögel

Sogar im Zug kann man die Liebe seines Lebens treffen: Eine Berliner Sportlehrerin mit Liebeskummer und ein Ingenieur aus Hamburg lernen sich in einem Zugabteil kennen. Sie will noch keine neue Beziehung anfangen, erst recht keinen Urlaubsflirt, und doch verbringen sie irgendwie immer mehr Zeit gemeinsam. Wenn da nur nicht ihr Ex und seine Cousine wären... Es gilt noch zahlreiche Eifersüchteleien, Missverständnisse und kleinere Abenteuer zu bestehen, bevor endgültig feststeht, wer nun dauerhaft liiert bleibt.



DIE SCHWACHE STUNDE (DE 1943)



ROCKSTEADY - THE ROOTS OF REGGAE (CH/CAN 2009)

## 90. Geburtstag Hannelore Schroth

### Fr 3.2. **DIE SCHWACHE STUNDE**

18.00 Uhr

Regie: Felix v. Eckardt, DE 1943, 76 min, FSK: ungeprüft, mit Paul Richter, Hannelore Schroth, Hilde von Stolz, Fritz Odemar

Marion Austerlitz ist eine eigensinnige Person, sehr zum Leidwesen ihres Mannes, Dr. Fritz Austerlitz. Ständig herrscht Aufregung im Haus der beiden: Mal schleppt Marion gegen den Willen ihres Mannes einen kläffenden Köter an, mal schikaniert sie den alten Diener, dann wieder befinden sich zahllose Strafmandate der Verkehrspolizei in der Post oder aber hohe Rechnungen für extravagante Hüte. Schließlich platzt Fritz der Kragen. Vor den Augen seines Freundes, Prof. Endres, und in Anwesenheit von Marions Mutter kommt es zu einem Riesenkrach zwischen den Eheleuten. Fritz verlässt wutentbrannt das Haus, obwohl Marion ihm mit einem vermeintlich tränengetränktem Taschentuch hinterher winkt. Dieses Taschentuch fällt ihr aus der Hand, direkt vor die Füße des Tenors Valentin, der ein großer Casanova ist und sofort ein kleines Abenteuer wittert. Er umgarnt die junge Frau, die glaubt, in dem Sänger ihre „große Liebe“ gefunden zu haben. Das macht den Ehestreit natürlich nur noch schlimmer und führt zu etlichen Verwicklungen.

[www.filmportal.de](http://www.filmportal.de) - Das Internetportal des deutschen Films

## Schlachthof-Film des Monats

### Fr 3.2. **ROCKSTEADY - THE ROOTS OF REGGAE**

20.00 Uhr

Regie: Stascha Bader, CH / CAN 2009, 95 min, DF, FSK: ungeprüft

ROCKSTEADY - THE ROOTS OF REGGAE ist eine musikalische Reise ins goldene Zeitalter der jamaikanischen Musik. Zum ersten Mal nach 40 Jahren kommen die Musikerinnen und Musiker der Rocksteady-Ära in Kingston zusammen, um ihren großartigen Sound auferstehen zu lassen und ihre Geschichte zu erzählen. Jeder einzelne Titel ist mitreißend und packend. Tonaufnahmen im ursprünglichen Tuff-Gong-Studio, seltene Archibilder und Gespräche mit den Künstlern zu Hause und an historischen Orten zeichnen ein farbiges Bild der legendären Rocksteady-Zeit. Die 1960er waren eine ereignisreiche Zeit für Jamaika: Zunächst eingeleitet von Optimismus und Wirtschaftswachstum, schlug die Stimmung Ende der 1960er um, als sich Arbeitslosigkeit, Armut und Gewalt auf der Insel ausbreiteten. Diese Entwicklung hatte auch Einfluss auf die Songtexte, die nun sozial engagierter wurden. Die Musiker, Sängerinnen und Sänger erzählen uns, wie sie diese turbulente Zeit erlebten, in der sich die Karibikinsel politisch, sozial und ökonomisch so stark veränderte.



GRAN TORINO (USA 2008)



FRIEDRICH SCHILLER (DE 1940)

## Leben Reloaded

**Mi 8.2. GRAN TORINO**

15.30 Uhr

Regie: Clint Eastwood, USA 2008, 116 min, OmU, FSK: ab 12, mit Clint Eastwood, Bee Vang, Ahney Her, Christopher Carley

**Mi 8.2.**

20.00 Uhr

Die Rolle des Mannes, der in hohem Alter beginnt, das Leben noch einmal neu zu begreifen, ist für Clint Eastwood schon lange das beherrschende Thema. Selten hat er es so konsequent und meisterhaft umgesetzt wie in dem großartigen Film GRAN TORINO, in dem die Ikone des US-Kinos, die im Alter ein Meisterwerk nach dem nächsten dreht, wieder einmal die Rolle des Regisseur und des Hauptdarstellers auf sich vereint. Bemerkenswert ist, wie er in der Rolle des Rentners, der nach Jahren in der Autofabrik mit seinem Leben und seiner Umwelt nichts mehr anfangen kann und Vorurteile gegenüber den asiatischen Nachbarn hat, Stereotypen aus seiner DIRTY HARRY Zeit aufgreift und zu einem seiner besten Filme seit Langem umarbeitet. Erst als er einen Jungen aus der Nachbarschaft dabei erwischt, wie dieser sich am geliebten Gran Torino zu schaffen macht, verändert sich die Sichtweise des Rentners so allmählich. Ganz großes Schauspielergewerbe und ganz große Emotionen!

## 90. Geburtstag Hannelore Schroth

**Mi 8.2. FRIEDRICH SCHILLER**

18.00 Uhr

Regie: Herbert Maisch, DE 1940, 108 min, FSK: ab 12, mit Heinrich George, Lil Dagover, Horst Caspar, Friedrich Kayßler, Bernhard Minetti, Hannelore Schroth, Eugen Klöpfer, Paul Henckels

Der württembergische Volksdichter Schubart, der aus seinem Heimatland fliehen musste, weil er revolutionäre Lieder gegen den tyrannischen Landesvater dichtet, wird unter Vorspiegelung falscher Tatsachen aus seinem Exil zurückgeholt und in den Kerker geworfen. Zur gleichen Zeit bäumt sich Friedrich Schiller als Schüler der Karlsschule gegen das ungeistige, tyrannische Erziehungssystem auf und wagt es, anlässlich einer Preisverleihung dem Herzog selbst seine Meinung zu sagen. Heimlich schreibt er „Die Räuber“. Der kunstvoll inszenierte Film mit Starbesetzung entzweit auch heute noch die Filmkritiker: Während die einen darin einen Protest gegen die Unterdrückung 1940 sehen, finden andere in der Figur des genialen großen Deutschen Friedrich Schiller die Ideologie der Nationalsozialisten wiedergegeben.



DER APFEL IST AB (DE 1948)



KIRSCHBLÜTEN - HANAMI (DE 2008)

## Das Murnau Gästebuch

**Fr 10.2. DER APFEL IST AB**

18.00 Uhr

Regie: Helmut Käutner, DE 1948, 107 min, FSK: ungeprüft, mit Bobby Todd, Bettina Moissi, Joana Maria Gorvin, Arno Assmann, Irene von Meyendorff

Wie kam es zum Sündenfall im Paradies? Diese die Menschheit zu allen Zeiten bewegende Frage untersucht Helmut Käutner auf höchst originelle und amüsante Weise in dieser gelungenen deutschen Filmkomödie: Der Apfelsaftfabrikant Adam Schmidt liebt zwei Frauen, seine angetraute Gattin und seine Sekretärin. Von den aus diesem Zwiespalt entstandenen seelischen Strapazen will er sich im Sanatorium von Dr. Petri erholen. Dort hat er einen seltsamen Traum: Er ist Adam, der erste Mensch im Paradies. In Eva erkennt er seine Sekretärin wieder, Dr. Petri erscheint als Petrus, sein Steuerberater Dr. Lutz als Luzifer. Die Paradiesszenen sorgten seinerzeit für großes Aufsehen, die Komödie sorgt auch heute noch für zahlreiche Lacher!

## Leben Reloaded

**Fr 10.2. KIRSCHBLÜTEN - HANAMI**

20.00 Uhr

Regie: Doris Dörrie, DE 2008, 127 min, FSK: ab 12, mit Elmar Wepper, Hannelore Elsner, Nadja Uhl, Aya Irizuki

**Mi 15.2.**

15.30 Uhr

Ein zutiefst ergreifender Liebesfilm über zwei Mittsechziger, gespielt von Elmar Wepper und Hannelore Elsner: Als Trudi erfährt, dass ihr Mann Rudi Krebs im Endstadium hat, verschweigt sie ihm die Diagnose und bereitet eine letzte gemeinsame Unternehmung vor. Doch ihre Kinder, die sie besuchen, haben keine Zeit für die Eltern, und als sie daraufhin an die Ostsee fahren, stirbt überraschend Trudi. Nun erfährt Rudi so nach und nach von den geheimen Träumen seiner Frau, von dem Leben, das sie für ihn geopfert hat, und macht sich auf eine weite Reise, die ihm völlig neue Welten eröffnet. Ein sehr poetischer, berührender Film, der Bilder von nahezu unwirklicher Schönheit findet.



DIE AUSTERNPRINZESSIN (DE 1919)



ES LEUCHTEN DIE STERNE (DE 1938)

## 120. Geburtstag Ernst Lubitsch

Mi 15.2.  
18.00 Uhr

### ERNST LUBITSCH IN BERLIN - VON DER SCHÖNHAUSER ALLEE NACH HOLLYWOOD

Regie: Robert Fischer, DE 2006, 110 min, DVD, FSK: ab 0, mit Nicola Lubitsch, Tom Tykwer, Michael Hanisch, Dani Levy

Nicola Lubitsch führt durch das aufregende Leben ihres Vaters Ernst Lubitsch während seiner Zeit in Deutschland: Wie der Sohn eines jüdischen Schneidermeisters während der Schulzeit mit dem Theater in Kontakt kam, Max Reinhardts Ensemble beitrug und 1913 anfang, in Filmkomödien zu agieren. Durch seinen enormen Erfolg konnte er zur Regie überwechseln. Renommiertere Filmhistoriker und bedeutende deutsche Regisseure der Gegenwart tragen ebenso zum Film bei wie seltene Filmausschnitte, neu entdeckte Fotos, Wochenschaumaterial und originale Tonaufnahmen mit Lubitsch und andere Zeitzeugen. Ein umfassendes Porträt eines der größten Genies der Filmgeschichte.

## 120. Geburtstag Ernst Lubitsch

Mi 15.2.  
20.00 Uhr

### DIE AUSTERNPRINZESSIN

Regie: Ernst Lubitsch, DE 1919, 60 min, FSK: ab 0, mit Ossi Oswald, Harry Liedtke, Victor Janson, Curt Bois, DVD mit Musik: Aljoscha Zimmermann

Millionärstochter Ossi ist entsetzt: Die Tochter des Schuhcremekönigs heiratet einen Grafen. Natürlich muss Ossi das übertrumpfen, also soll ihr Vater, der Austernkönig, ihr gefälligst einen Prinzen organisieren. Ein Prinz wird tatsächlich schnell gefunden, will aber nichts von Frauen und Hochzeit wissen... Turbulente Groteske, die Komödie pur bietet - eines der frühen Meisterwerke von Lubitsch, nach eigener Aussage seine ‚erste Komödie mit einem definitiven Stil‘, der ‚Schritt von der Komödie zur Satire‘.

## 25. Todestag Anny Ondra

Fr 17.2.  
18.00 Uhr

### ES LEUCHTEN DIE STERNE

Regie: Hans Zerlett, DE 1938, 98 min, FSK: ab 0, mit Ernst Fritz Fürbringer, La Jana, Vera Bergman, Paul Verhoeven, Luise Ullrich

Anny Ondra war früh die führende Komikerin des tschechischen Films. Nach 1928 spielte sie auch vermehrt in deutschen und englischen Filmen. Wir zeigen eine kleine Auswahl ihrer Filme, beginnend mit einem aufwändigen Revuefilm, in dem sie neben zahlreichen Stars der 1930er einen kleinen Gastauftritt hatte: Eine junge Sekretärin kommt aus der Provinz nach Berlin, um Schauspielerin zu werden und erlebt nicht nur die positiven Seiten der Glitzerwelt.



ABOUT SCHMIDT (USA 2002)



DIE FASTNACHTSBEICHTE (DE 1960)

## Leben Reloaded

### Fr 17.2. **ABOUT SCHMIDT**

20.00 Uhr

Regie: Alexander Payne, USA 2002, 124 min, DF, FSK: ab 6, mit Jack Nicholson, Hope Davis, Dermont Mulroney, Kathy Bates

### Mi 22.2.

15.30 Uhr

Jack Nicholson in einer seiner Glanzrollen: Als Warren Schmidt steht er an einem Wendepunkt in seinem Leben. Sein Arbeitgeber schickt ihn in den Ruhestand, seine Tochter will einen Mann heiraten, der ihm gar nicht gefällt, und seine Frau stirbt nach 42 Ehejahren. Zunächst gibt er allen anderen Schuld am Übel dieser Welt, doch nach und nach erkennt er, dass er selbst erst einmal Rechenschaft über sein Leben ablegen muss. Eine Tour quer durch das Land mit seinem riesigen Wohnmobil und die Patenschaft und Briefe für ein sechsjähriges Waisenkind in Tansania helfen Warren dabei. Tragikomödie mit Kultcharakter und großartigen Darstellern.

## 25. Todestag Anny Ondra

### Mi 22.2. **DER GASMANN**

18.00 Uhr

Regie: Carl Froelich, DE 1941, 94 min, FSK: ab 6, mit Heinz Rühmann, Anny Ondra, Will Dohm, Charlotte Susa, Einführung: Dr. Manfred Kögel

Auf einer Zugfahrt bittet ein Herr im Pyjama den Gasautomatenab-leser Hermann Knittel, mit ihm die Kleidung zu tauschen. Hermann willigt ein und erhält dafür einen Scheck über 10.000 Mark. Glück-lich wird er mit dem unverhofften Reichtum allerdings nicht, denn niemand nimmt ihm seine Geschichte ab - seine Ehe droht in die Brüche zu gehen, Polizei und Finanzamt rücken ihm auf die Pelle. Einer der wenigen Filme, die Anny Ondra noch drehte, nachdem Carl Lamac, mit dem sie 1930 in Berlin die Ondra-Lamac- Filmge-sellschaft gründete, Deutschland verlies.

## Aschermittwoch

### Mi 22.2. **DIE FASTNACHTSBEICHTE**

20.00 Uhr

Regie: William Dieterle, DE 1960, 99 min, FSK: ab 16, mit Hans Söhnker, Gitty Daruga, Götz George, Friedrich Domin

Zum Aschermittwoch zeigen wir einen verwickelten Kriminalfall nach einer Carl Zuckmayer Novelle, der zwar vor der schaupräch-tigen Kulisse des Mainzer Karnevals von 1913 spielt, auf närrischen Humor aber vollkommen verzichten kann: Im Beichtstuhl des Doms ist ein Mord geschehen. Bei der Untersuchung der Tat stößt man auf seltsame Dinge, auf Menschen, die verdächtig erscheinen, auf Pa-piere, die verwirren. In vier Fastnachtstagen enthüllen sich vor dem lauten, fröhlichen Treiben menschliche Schuld und Verstrickung.



DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL (DE 1933)



DIE NORDSEE VON OBEN (DE 2011)

## Das Murnau Gästebuch

**Fr 24.2.**  
18.00 Uhr

### **DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL**

Regie: Victor Janson, DE 1933, 83 min, FSK: ungeprüft, mit Dolly Haas, Harry Liedtke, Hans Junkermann, Trude Hesterberg, Gina Falckenberg

Aus wirtschaftlicher Not greift die junge Friedel Bornemann zu einer Lüge, um einen Job zu ergattern: Als Junge verkleidet stellt sie sich mit den Papieren des seit kurzem zur See fahrenden Sohnes ihrer Vermieterin unter dessen Namen, Friedrich Petersen, im feinen Dalmasse-Hotel vor. Prompt wird sie erster Page in dem eleganten Haus, und es dauert nicht lange, bis sie mit allen Angestellten Bekanntschaft gemacht hat und über alles Bescheid weiß. Auch bei den Gästen ist sie beliebt. Und als der galante Herr von Dahlen als Hotelgast angekündigt wird, ist Friedel kaum zu bremsen vor Freude: Von Dahlen ist der Mann ihrer Träume. Doch zwei Hochstaplerinnen sind auch hinter dem aristokratischen Gast her, und Friedel ist in ihrer Rolle als Page gefangen...

## Natur und Mensch

**Fr 24.2.**  
20.00 Uhr

### **DIE NORDSEE VON OBEN**

Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberg, DE 2011, 93 min, FSK: ab 0

**Mi 29.2.**  
15.30 Uhr

**Mi 29.2.**  
20.00 Uhr

Einer der großen Überraschungen des letzten Kinojahres: Im Eigenvertrieb in die Kinos gebracht, erreichte der faszinierende Dokumentarfilm über die Nordsee Zuschauerzahlen, wie sie ansonsten nur mit einem großen Verleih, Werbebudget und einem flächendeckenden Kinostart zu erreichen sind. Durch Mundpropaganda entwickelte er sich in einigen Städten zum Dauerläufer und ist seit Wochen immer wieder auf dem Spielplan der Kinos: Von Emden in Ostfriesland über Hamburg bis hoch nach Sylt geht es in diesem faszinierenden Film, der zeigt, wie einzigartig und schützenswert Nordsee und Wattenmeer sind. Und das in großartigen Bildern aus der Vogelperspektive - die Strukturen, die die Gezeiten auf den Meeresboden malen, sehen aus wie Kunstwerke, die Salzwiesen erinnern an die Serengeti, das Wattenmeer an die Karibik...



DIE NORDSEE VON OBEN (DE 2011)



DER JUNGE GRAF (DE 1935)

## 25. Todestag Anny Ondra

Mi 29.2.  
18.00 Uhr

### DER JUNGE GRAF

Regie: Carl Lamac, DE 1935, 86 min, FSK: ungeprüft, mit Anny Ondra, Hans Söhnker, Fritz Odemar, Hans Junkermann, Jakob Tiedtke,  
Einführung: Dr. Manfred Kögel

Die junge Billy und ihr Vater schlagen sich als Artisten mühevoll durchs Leben. Eigentlich sind sie Aristokraten, doch der alte Graf Prießnitz hatte seinen Sohn verstoßen, als dieser mit einer Dame vom Zirkus durchgebrannt ist. Als Billy die Armut nicht mehr ertragen kann, schreibt sie an den Großvater und der willigt zähneknirschend ein, den männlichen Nachfahren namens Billy aufzunehmen. Als der Diener entsetzt feststellt, dass Billy eine Frau ist, muss sie sich als Mann verkleiden, um beim Großvater eine Chance zu haben. Sofort wird für den unerzogenen Enkel Lehrer Flint engagiert, in den sich die junge Dame auf der Stelle verliebt. Als nun Professor Dodereit mit seiner hübschen Tochter Marianne zu Besuch kommt, siegt die Eifersucht: Billy schlüpft in ein Kleid und verdreht Flint den Kopf. Als sie aber als Enkel sich mit Marianne verloben soll, überstürzen sich die Ereignisse...

*[www.filmportal.de](http://www.filmportal.de) - Das Internetportal des deutschen Films*

Konrad-Adenauer-Strasse 42, 55218 Ingelheim [www.wagner-filmfabrik.de](http://www.wagner-filmfabrik.de) 0049 (0) 6132 - 71190





Mit dem Einzug der Digitaltechnik hat sich im Broadcast- als auch im Konsumerbereich die Bild- und Tonqualität deutlich verbessert. Der einst große Qualitätsabstand zwischen Amateur- und TV-Standard ist kleiner geworden und wird noch kleiner werden. Gleichzeitig nimmt die Zahl der unterschiedlichen Bandformate, Aufzeichnungs- und Übertragungsstandards ständig zu. Die Entwicklung schreitet rasant voran - der Umstieg auf bandlose Speichermedien ist fast vollzogen. In dieser immer vielfältiger werdenden Multi-Media-Welt sieht sich die **Filmfabrik** als professioneller Partner.

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und fachkundige Umsetzung Ihrer Wünsche und Anforderungen.

- Mi 4.1. 18.00 Märchenfilme **DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK**
- Mi 4.1. 20.00 Märchenfilme **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**
- Do 5.1. 19.15 Schlachthof-Film **SCHLÄGEREI ZUM THEMA - DER 10 JAHRE EGOTRONIC FILM** (19.00 Einlass)
- Fr 6.1. 20.00 120. Geburtstag Ludwig Berger **ICH BEI TAG UND DU BEI NACHT**
- Mi 11.1. 15.30 Märchenfilme **KIRIKU UND DIE ZAUBERIN**
- Mi 11.1. 18.00 Märchenfilme **RAPUNZEL - NEU VERFÖHRT 3D**
- Mi 11.1. 20.00 90. Geburtstag Hannelore Schroth **UNTER DEN BRÜCKEN**
- Fr 13.1. 18.00 90. Geburtstag Hannelore Schroth **SPIEL IM SOMMERWIND**
- Fr 13.1. 20.00 10. Todestag Paul Hubschmid **DAS GESETZ DER LIEBE**
- Mi 18.1. 15.30 Das Murnau Gästebuch **AMPHITRYON**
- Mi 18.1. 18.00 120. Geburtstag Ludwig Berger **WALZERKRIEG**
- Mi 18.1. 20.00 Hessische Filmemacher stellen sich vor **DIE GETEILTE KLASSE**
- Do 19.1. 19.00 27. Januar: **Erinnern an die Opfer**  
**DIE ODYSSEE DER ANJA LUNDHOLM | JOHANNA, EINE DRESDNER BALLADE**
- Fr 20.1. 20.00 **Leben Reloaded DREI VIERTEL MOND**
- Mi 25.1. 15.30 120. Geburtstag Ludwig Berger **DAS UNSTERBLICHE ANTLITZ**
- Mi 25.1. 18.00 **Leben Reloaded DREI VIERTEL MOND**
- Mi 25.1. 20.00 **Leben Reloaded DREI VIERTEL MOND**
- Fr 27.1. 18.00 **Natur und Mensch DIE HÖHLE DER VERGESSENEN TRÄUME 3D**
- Fr 27.1. 20.00 120. Geburtstag Ernst Lubitsch **DIE BERGKATZE**
- Di 31.1. 20.00 **Dienstags-Kino ÜBERRASCHUNGSFILM**
- Mi 1.2. 15.30 **Natur und Mensch DIE HÖHLE DER VERGESSENEN TRÄUME 3D**
- Mi 1.2. 18.00 90. Geburtstag Hannelore Schroth **EINE FRAU FÜR DREI TAGE**
- Mi 1.2. 20.00 **Natur und Mensch DIE HÖHLE DER VERGESSENEN TRÄUME 3D**
- Fr 3.2. 18.00 90. Geburtstag Hannelore Schroth **DIE SCHWACHE STUNDE**
- Fr 3.2. 20.00 Schlachthof-Film **ROCKSTEADY - THE ROOTS OF REGGAE**
- Mi 8.2. 15.30 **Leben Reloaded GRAN TORINO**
- Mi 8.2. 18.00 90. Geburtstag Hannelore Schroth **FRIEDRICH SCHILLER**
- Mi 8.2. 20.00 **Leben Reloaded GRAN TORINO**
- Fr 10.2. 18.00 Das Murnau Gästebuch **DER APFEL IST AB**
- Fr 10.2. 20.00 **Leben Reloaded KIRSCHBLÜTEN - HANAMI**
- Mi 15.2. 15.30 **Leben Reloaded KIRSCHBLÜTEN - HANAMI**
- Mi 15.2. 18.00 120. Geburtstag Ernst Lubitsch  
**ERNST LUBITSCH IN BERLIN - VON DER SCHÖNHAUSER ALLEE NACH HOLLYWOOD**
- Mi 15.2. 20.00 120. Geburtstag Ernst Lubitsch **DIE AUSTERNPRINZESSIN**
- Fr 17.2. 18.00 25. Todestag Anny Ondra **ES LEUCHTEN DIE STERNE**
- Fr 17.2. 20.00 **Leben Reloaded ABOUT SCHMIDT**
- Mi 22.2. 15.30 **Leben Reloaded ABOUT SCHMIDT**
- Mi 22.2. 18.00 25. Todestag Anny Ondra **DER GASMANN**
- Mi 22.2. 20.00 **Aschermittwoch DIE FASTNACHTSBEICHTE**
- Fr 24.2. 18.00 Das Murnau Gästebuch **DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL**
- Fr 24.2. 20.00 **Natur und Mensch DIE NORDSEE VON OBEN**
- Di 28.2. 20.00 **Dienstags-Kino ÜBERRASCHUNGSFILM**
- Mi 29.2. 15.30 **Natur und Mensch DIE NORDSEE VON OBEN**
- Mi 29.2. 18.00 25. Todestag Anny Ondra **DER JUNGE GRAF**
- Mi 29.2. 20.00 **Natur und Mensch DIE NORDSEE VON OBEN**

**Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung** | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater  
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Telefon 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de  
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-filmtheater.de](http://www.murnau-filmtheater.de)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)

**Murnau-Filmtheater** | Programmgestaltung: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung  
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filminstitut – DIF  
**Kinovorstellungen:** mittwochs, freitags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)  
**Eintritt:** 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.